

Federführendes Amt: Stadtentwicklungsamt

Beratungsfolge	Behandlung	Termin
Gemeinderat	Kenntnisnahme Ö	09.11.2023

Betreff:

Klimaschutz Winnenden

- Klimaneutrale Kommunalverwaltung 2035

- Vorstellung Monitoring-Bericht Klimaschutz 2023 „Auf dem Weg zu einer klimaneutralen Kommunalverwaltung, Stadtverwaltung Winnenden und Stadtwerke Winnenden GmbH, 1. Fortschreibung (Prozess-Monitoring)

Begründung:

Der Konzern Stadt Winnenden (Stadtverwaltung Winnenden und Stadtwerke Winnenden GmbH) hat sich zum Ziel gesetzt seine Kommunalverwaltung bis in das Jahr 2035 weitgehend klimaneutral aufzustellen (Netto-Null der Treibhausgasemissionen). Der diesjährige Monitoring-Bericht Klimaschutz 2023 ist die erste Fortschreibung des Monitoring-Berichts Klimaschutz 2022 „Auf dem Weg zu einer klimaneutralen Kommunalverwaltung“ und stellt die derzeit laufenden Prozesse dar. Auf den Energieverbrauch einzelner kommunaler Gebäude wird in dieser Fortschreibung nicht eingegangen. Auf Grundlage der erfassten kommunalen Energieverbräuche 2021 ist eine CO₂-Bilanz für die Stadtverwaltung Winnenden erstellt worden. Die Kennzahl „Heizenergieverbrauch von 34 kommunalen Liegenschaften“ zeigt den Mittelwert der verbrauchten Heizenergie von 2013 bis 2022 auf. Für die Jahre 2023 bis 2025 erfolgte eine Abschätzung.

Geplante Investitionen für den kommunalen Klimaschutz und der Klimawandelanpassung sind, auf Grundlage der Haushaltsmittelanmeldung 2024, in Tabelle 1 aufgeführt. Aufgeführt werden u.a. der Ausbau von Photovoltaik, die Sanierung des Lessing-Gymnasiums, die Modernisierung des Wunnebads und die Erneuerung des BHKWs an der Kläranlage Zipfelbach. Die finanziellen Mittel für den Unterhalt kommunaler Liegenschaften und Anlagen, sowie für die Klimawandelanpassung, sind in Anlage 3 zusammengestellt. Aufgeführt werden u.a. die Erneuerungen von Heizungsanlagen und der Anschluss von kommunalen Gebäuden an Wärmenetze, die Erneuerung von Einzelraumregelungen von Heizungen, die Umrüstungen der Beleuchtungen auf LED Technik, die Installation von Sonnenschutzanlagen, die Sanierung von Fenstern sowie die laufenden Kosten für die automatisierten Energie-Verbrauchserfassungen.

Die aktuelle Erfassung des Energieverbrauchs von kommunalen Gebäuden und Anlagen, nach dem Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg § 18 (KlimaG BW), erfolgte für das

Jahr 2022 bis zum 30. Juni 2023. Im Monitoring-Bericht Klimaschutz 2023 wird der Energieverbrauch aus dem Jahr 2021 aufgeführt. Für die Kategorie 1 „Nichtwohngebäude“ wurde der Energieverbrauch (Wärmeverbrauch und Stromverbrauch) von 76 Gebäuden gemeldet. Weitere Kategorien sind kommunale „Wohn-, Alten-, Pflegeheime“ (Kategorie 2), Sportplätze (Kategorie 3), Hallen- und Freibäder (Kategorie 4), die Straßenbeleuchtung auf 118 km beleuchtetem Straßenzug (Kategorie 5), die Wasserversorgung (Kategorie 6) sowie der Energieeinsatz für die Abwasserbehandlung in den Kläranlagen (Kategorie 7).

Aufbauend auf der Energiebilanz 2021 wurden mit spezifischen Emissionsfaktoren die Treibhausgas-Emissionen (CO₂-Kernbilanz) berechnet. Die Bilanzierung erfolgte in Anlehnung an die „Bilanzierungs-Systematik für Kommunen“ (BIKSO). Zusätzlich wurde eine nachrichtliche Bilanzierung mit lokalen Kriterien durchgeführt.

Das auf die 11 Handlungsfelder aufbauende Umsetzungskonzept mit Maßnahmen (Monitoring-Bericht Klimaschutz 2022) wurde fortgeschrieben. Die Maßnahme M1 „Amtsübergreifende Zusammenarbeit für den Klimaschutz“ wurde als Querschnittsaufgabe in der Verwaltung verankert. Darüber hinaus findet ein regelmäßiger Austausch innerhalb des Rems-Murr-Kreises sowie mit der Landesenergieagentur KEA-BW statt. Für das kommunale Energiemanagement (M2) mit Energiecontrolling wurde eine Stelle beim Stadtbauamt geschaffen. Die Priorisierung von energetischen Sanierungen (M3), die Erstellung von Energieausweisen von frequentierten kommunalen Gebäuden (M4) und die Erstellung einer strategischen Energieleitlinie (Dienstanweisung Energie) wird beschrieben. Die Integration von Förderprogrammen (M6) wird für die letzten zehn Jahre aufgeführt. Der Ausbau von erneuerbaren Energien (M7) erfolgt in einem ersten Schritt durch eine Photovoltaik-Potenzialanalyse sowie durch die regionale Windkraftvorranggebiet-Planung im Waldgebiet Hörnle (auf den Gemarkungen Winnenden, Backnang und zu einem kleinen Teil von Leutenbach). Die Planungen des Landkreises auf der Deponie Eichholz erneuerbare Energien auszubauen werden zusammengefasst dargelegt. Die kommunale Wärmeplanung (M8) nach dem KlimaG BW § 27 betrifft das gesamte Gemeindegebiet der Großen Kreisstadt Winnenden. Der entwickelte Wärmeplan stellt für die zukünftige Wärmeversorgung unserer kommunalen Liegenschaften eine wichtige Grundlage dar. Die Ermittlung des Energiebedarfs (M9) der Sektoren Strom und Mobilität (Sektorenkopplung) ergänzt den Wärmeplan für Winnenden.

Mit dem Gutachten zur Klimawandelanpassung „Hitze“ (M10) erfolgte eine modelbasierte Klimaanalyse sowie eine Planungshinweiskarte für hitzesensible Einrichtungen. Unter dieser Maßnahme sind zudem die Baumpflanzungen im Stadtgebiet, die Entwicklung des Forsts und Waldes und die Baumpflanzungen durch Discover e.V. aufgeführt.

S i t z u n g s v o r l a g e	Nr. 171/2023
-------------------------------	--------------

CO ₂ -Relevanz:			
Auswirkung auf den Klimaschutz	Nein <input type="checkbox"/>	Ja positiv <input checked="" type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input checked="" type="checkbox"/>

Begründung / Optimierung: Der Monitoring-Bericht Klimaschutz 2023 hat keine direkten Auswirkungen auf den Klimaschutz. Bei der Umsetzung der aufgeführten Maßnahmen und Handlungsfelder sind dagegen erhebliche Auswirkungen auf den Klimaschutz zu erwarten.

Verwaltungsaufwand:			
Auswirkung auf die Verwaltungsarbeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; padding: 5px; text-align: center;">Nein <input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="padding: 5px;"> Ja Verwaltungsaufwand wird erhöht <input type="checkbox"/> Verwaltungsaufwand wird reduziert <input type="checkbox"/> </td> </tr> </table>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja Verwaltungsaufwand wird erhöht <input type="checkbox"/> Verwaltungsaufwand wird reduziert <input type="checkbox"/>
Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja Verwaltungsaufwand wird erhöht <input type="checkbox"/> Verwaltungsaufwand wird reduziert <input type="checkbox"/>		

Anlagen:

Monitoring-Bericht Klimaschutz 2023 (Anlage 1)